

welches die harte Haut / Haar / Nägel / vnd Ge-  
wächß mehr erweicht / als dieses Oleum: Dieses  
habe ich darumb hieher gesezet / weil ich wol  
weiß / daß viel Menschen also damit geplaget seyn /  
daß sie die Schuhe nicht wol an den Füßen leiden  
können / so man aber solches Oleum in ein Salz  
coaguliret / vnd in einem Tigel schmelzet vnd auß-  
geuffet in ein flach Mässing Becken / daß es in die  
Breyte fließt / vnd zerbrochen kan werden / so hat  
man das beste Causticum, damit die Haut / wo es  
von nöthen thut / kan geöffnet werden: Wann man  
Tartarum crudum damit auffsolviret vnd zusam-  
men coaguliret / so bekompt man ein Salz / zu vie-  
len Chymischen operationibus nützlich / vnd kan  
auch darauß mit Spiritu Vini ein blutrothe Tinc-  
tur gezogen werden / welche gegen alle obstruc-  
tiones fräfftig befunden worden.

Es kan auch ein jedweder verbrennlicher Sul-  
phur damit leichtlich solviret / vnd vnder Bäder ge-  
braucht werden / thut das seinige mit Verwunde-  
rung / wann man Olea aromatum damit kochet /  
so solviret sich das Oleum darinn / vnd gibt zusam-  
men einen Balsamum, welcher sich mit Wasser  
mischer / ist gut in Leib zu nehmen / für etliche Ge-  
brechen; schwangere Weiber aber müssen sich da-  
vor hüten / dann es die Frucht abtreibet. Nach der  
Geburt aber ist er gut / secundinam vnd andere  
Reliquien damit fort zu treiben. So man Oleum  
ligni rodii mit diesem liquore vnd Rosenwasser  
so lang kochet / biß das Oleum sich mit dem Ligu-  
re